

CURITIBA - SCHLUSSBERICHT DES POSTENCHEFS - 21.3.1977

1. Beziehungen der Vertretung mit der Schweizerkolonie

Nur etwa 6% der 1715 Immatrikulierten (Stand 31.12.1976) wohnen in Curitiba und näherer Umgebung. Aehnlich verhält es sich mit Pôrto Alegre, der grössten Stadt des Konsularkreises. Die Mehrzahl der Mitbürger befindet sich, auf die drei Staaten des Konsularbezirkes (Paraná, Santa Catarina und Rio Grande do Sul) verteilt, im Landesinnern oder einigen Agglomerationen wie Blumenau, Joinville, Rolândia (Kaffeezone) usw. Der Kontakt des Konsulates erfolgt daher in der Regel auf schriftlichem Wege, umsomehr als es die zunehmende Verteuerung der Transportmittel nur noch wenigen Landsleuten erlaubt, regelmässig an den Sitz des Konsulates zu reisen. Der Konsularkreis ist wesentlich grösser als die Bundesrepublik Deutschland, jedoch lange nicht so dicht besiedelt.

Die AHV/IV trägt dazu bei, dass sich die Bande zwischen Kolonie und Vertretung enger gestalten.

Das Konsulat verfügt über 5 Korrespondenten, die in dringenden Fällen beigezogen werden, sowie einen Vertrauensmann (Florianópolis).

2. Behörden, die als Informationsquellen zu pflegen sind.

Wie schon mein Vorgänger in seinem Abgangsbericht festhielt, bewirkt der ständige Personalwechsel der Staat- und Stadtverwaltung, dass die Verbindungen vom Konsulat zu ihnen stets abreissen und erneuert werden müssen. So hat es denn keinen grossen Wert, hier eine Namenliste zu führen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich jedoch die BADEP (Banco de Desenvolvimento do Paraná), welche Industrieunternehmen mitfinanziert und in der "Cidade Industrial de Curitiba" (CIC, Cité industrielle) als Kreditgeber tonangebend ist.

Als Informationsquelle ersten Ranges figuriert hier die Deutsch-Brasilianerin, Frau Ingeborg Pinto, die dem Konsulat wiederholt behilflich sein konnte (Auskünfte über Firmen, die an der CI beteiligt sind usw.).

Nachstehend einige weitere Informationsquellen:a) Paraná

Herr Cássio de Paula Freitas (in leitender Stellung beim Grosskraftwerk ITAIPU, Büro in Curitiba).

General Junot Rebello Guimarães (Sicherheitsbeauftragter beim eben genannten Kraftwerk, Mitglied des Direktoriums der ARENA, ein Freund von Präsident Geisel. Guter Kenner von Politik und Wirtschaft.

Dr. Rudolf Göhringer: Generaldirektor der INCEPA (schweizerisches Grossunternehmen der keramischen Industrie in Verbindung mit dem Laufener Unternehmen).

Diverse Kenner lokaler Verhältnisse (Curitiba):

Herr Dr. Luiz Guerra Rêgo, Honorarkonsul für Mexiko in Curitiba und Präsident des brasilianischen Handels- und Industrieverbandes. War vor Jahren Stadtpräsident von Curitiba.

Herr Teunis van den Berg, ehem. holländischer Honorarkonsul und Geschäftsmann (Fachmann der Holzbranche).

Herr Jan Willem Roorda, neuer holländischer Honorarkonsul, Fachmann der Papierbranche (Klabin Konzern).

b) Santa Catarina (bereits von meinem Vorgänger erwähnt)

Herr Max Hablitzel, Präsident des staatlichen Bauernverbandes. Immatrikulierter Doppelbürger. Ist bei allen Behörden gut eingeführt und kann, falls nötig, die gewünschten Kontakte herstellen.

Herr Ing. Georges Winkelried Wildi, Konstrukteur, Professor und Ex-Gouverneur des Lyons Club in Florianópolis. Immatrikulierter Doppelbürger. Steht mit allen Staatsbehörden in bester Beziehung und kann als Mittelsmann sehr nützlich sein.

c) Rio Grande do Sul

Herr Martin Häberlin, Pôrto Alegre, schweizerisch-brasilianischer Doppelbürger, zu allen Behörden Kontakt unterhaltend (Sohn des verstorbenen ehemaligen schweizerischen Honorarkonsuls Jean Häberlin, Gründer einer Grossbank in Pôrto Alegre).

Herr Häberlin ist seit 1974 Korrespondent des Konsulates in der Hauptstadt des Staates Rio Grande do Sul.

Hugo Luchsinger, ebenfalls schweizerisch-brasilianischer Doppelbürger, Generaldirektor der Kunstdüngerfabrik Luchsinger-Madöring in Pôrto Alegre; Gleichzeitig Honorarkonsul Belgiens in Rio Grande do Sul.

In Pôrto Alegre besteht ferner eine Swissair- und Brown Boveri-Vertretung.

3. Vereinigungen, Clubs

Der Postenchef hat die Möglichkeit, verschiedenen Clubs ("Graciosa Country", "Juventus Campestre", "Circulo Militar" usw.) als "Sócio temporário" beizutreten und braucht dadurch die hohen Eintrittsgelder, meistens in Form einer Aktie, nicht zu bezahlen, hat aber dafür teurere Monatsbeiträge zu entrichten. Das Clubleben bietet die Möglichkeit, zur Geschäftswelt interessante Beziehungen anzuknüpfen. Als Konsul wird er zudem automatisch Ehrenmitglied der beiden Schweizerclubs in Curitiba (1938 nationalisiert) und Pôrto Alegre. Auch ist die Mitgliedschaft zur "Pro Musica" im Hinblick auf die Organisation schweizerischer Konzertreisen sehr zu empfehlen. Es wird im übrigen auf den Postenbericht verwiesen.

4. Lebensbedingungen

Die im Postenbericht enthaltenen Angaben sind im Wesentlichen immer noch gültig. Die dort vermerkten Preise basieren auf Schweizerfranken.

Der Schweizerische Konsul:

Curitiba, den 21. März 1977



H. Karlen

H. Karlen



**SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE**

in/à

CURITIBA

an	MS	GLS	HRK					dodis.ch/49169
Datum	28/3	29	30/3					Form. 702
Visa	ke							
EPD				25.03.77			11	
Ref.								A. 421.87

EPD

Verwaltungsdirektion

3003 B e r n

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

011.3 - hk/gr

21.3.1977

Gegenstand / Objet: Schlussbericht des Postenchefs

In Uebereinstimmung mit Weisung Nr.722 überreiche ich Ihnen den Schlussbericht in drei Exemplaren. (1 Ex. ging an Politische Direktion)



H. Karlen

H. Karlen

Beilagen / Annexes: Schlussbericht in drei Exemplaren

Durchschlag an Schweizerische Botschaft, Brasilia
Copie à mit einer Kopie des Berichtes.